ROTER SPORT

Städtefußballspiel Dresden—Pirna

Mit Spannung verfolgte jeder bis zum heutigen Tage die Stärke unserer Bewegung. Mit Recht können wir behaupten, daß wir in technischer sowie spielerischer Beziehung jederzeit unseren Gegnern gegenübertreten können. Wenn wir am kommenden Sonntag wiederum zwei Auswahlspiele, sogenannte Städtespiele tätigen, wie **Dresden—Pirna** und **Freital—Heidegruppe**, so sollen diese als Beweis dienen, außerdem die bestens bewährten Kräfte, die aus den Spielen ersichtlich sind, unsere Dresdner Städteelf am 31. Januar in Berlin repräsentieren. Wir müssen das schwerste Geschütz in der Reichshauptstadt auffahren lassen, da Berlin die erlittene Niederlage vom vergangenen Jahr bestimmt wieder wettmachen will. Unsere Städtespiele müssen zu gleicher Zeit Werbung für die rote Kampfgemeinschaft sein, daher heißt es für jeden einzelnen, werbt und strebt danach, damit alle Arbeitersportler, die sich im reformistischen, bürgerlichen oder im Werksportlager befinden, überzeugen können, daß sie in unsere Reihen gehören. Hoffentlich wird das Wetter besser sein als an den vergangenen Sonntagen. Der Techniker hat seine Auswahl getroffen und bringt uns folgende Aufstellung für Dresden—Pirna:

Dresden (Kleidung rot) DSB-Stadion, Hepkestraße, 14 Uhr

Ersatz: Jähnigen (Spielv. 02), Döbler (1885)

Böhm (1885)

Hanisch (DSB) Krug (DSB)

Bräuer (1885) Zepp (Fortschritt) Feigner (DSB)

(DSB) (Fortschritt) (Spielv. 02) (1885) (Straßenbahn)
Uhlig Wildbrett Gerold Michel Jäckel

Müller Winkler Kettlitz Vogler Fischer
(Pirna I) (Pirna I) (Zschachwitz) (Heidenau) (Pirna II)

Sprößig (Zschachwitz) Ullrich (Heidenau) Henke (Zschachwitz)
Geburt (Zschachwitz) Pech (Heidenau)
(Grahl (Zschachwitz)

Ersatz: Ebert (Heidenau), Geißler (Dohna)

Pirna (Kleidung blauweiß) Schiri: Grundmann (Zauckerode)

Kritik: Betrachtet man beide Aufstellungen, so muß man feststellen, daß unser Techniker einen guten, aber auch schlechten Griff gemacht hat. Warum? Die Dresdner Mannschaft zeigt ein vollständig zerrissenes Bild, während die Pirnaer Elf geschlossener und einheitlicher ist. Wir müssen auf Grund dieser treffenden Tatsache den Blauweißen den Sieg im voraus zuschreiben. Betrachtet man beide Hüter, so muß man sagen, daß der 1885er etwas nachgelassen hat, während sein Gegenüber sich in der letzten Zeit seiner Mannschaft gegenüber bewährte. Beide Verteidigungen sind gleichwertig, da sie schlagsicher und im schneller Abgabe des Balles gewandt sind. Die Dresdner Läuferreihe scheint ein großes Experiment zu sein. Ob der Mittelläufer sich mit seinen beiden Nebenleuten verstehen wird, den Aufbau zum Sturme durch schnelle Ballbehandlung herbeizuführen, soll er am kommenden Sonntag beweisen. Ueber die Läuferreihe des Gegners ist nicht viel zu sagen, da man von allen weiß, daß sie bis jetzt ihren Aufgaben gerecht wurden. Die Stürmerreihen zeigen beiderseitig Mängel auf. Die Außen der Dresdner haben ein Plus gegenüber den Pirnaern, da sie äußerst schnell im Durchbruch und Flankenschuß sind. Die beiden Pirnaer haben im Städtespiel gegen Chemnitz zeitweise versagt, hoffentlich machen sie bei diesem Spiele die Scharte wieder wett. Der Sturmführer von Zschachwitz wird mit seinen beiden Nebenleuten eine gefährlichere Waffe als das Dresdner Innentrio sein und daher das Heiligtum der Roten des öfteren sehr stark in Gefahr bringen. Unser Tip für dieses Spiel ist 1:2 für Pirna, damit wäre die letzte Niederlage wieder wettgemacht. Der Schiri, Genosse Grundmann, wird bewußt durch ein fehlerfreies Amtieren beiden Mannschaften gegenüber, daß er der rechte Leiter für dieses Spiel ist.

Vorher treffen sich die beiden Handball-Sportlerinnenmannschaften:

1885 1—Süd-Helios 1

Den Auftakt zum Städtetreffen werden die Westmädels gegen die Reicker bestreiten. Nach dem Tabellenstand sind die Pilomesshen etwas voraus, doch den Ruf als Bezirksmeister kann man ihnen nicht mehr zusprechen, da sie sehr nachgelassen haben. Es ist zu erwarten, daß die stark verbesserten Uebigauer den Sieg an sich zu reißen versuchen werden, doch ein Unentschieden dürfte nicht überraschen. Das Spiel wird in dem Genossen Hanns (DSB) einen guten Leiter finden.

Städtfußballspiel Freital—Heidegruppe

Obige Vertretungen beider Gruppen stellen sich dem Schiri in folgender Aufstellung:

Freital (Kleidung gelb) Platz: Deuben, Bergstraße, 10 Uhr

Ersatz: Lorenz (Coßmannsdorf), Kulke (Hockendorf)

Glöß (Deuben)

Strauß (Dippo) Schröder (VfS)

Schütze (VfS) Zumpe (Brand) Schubert (Dippo)
(Beide Coßmannsdorf) (Brand) (Coßmannsdorf) (Deuben)
Maas Krause Schneider Lehmann Müller

Hirschnitz Fleischer Birkholz Sormann Matschke
(Beide Weixdorf) (Ottendorf) (Weixdorf) (Kühnitz)

Zeiler (Loschwitz) Vetters (Weixdorf) Lehmann (Ottendorf)
Grafenader (Weixdorf) Boller (Kühnitz)
Seifert (Weixdorf)

Ersatz: Hahmann (Kühnitz), Weser (Ottendorf)

Heidegruppe (Kleidung schwarzweiß)

Schiri: Rochalsky (Fortschritt)

Kritik: Wenn man beide Mannschaften gegenüberstellt, so muß man unbedingt ein kleines Plus der Freitaler in technischer Beziehung feststellen. Doch die Heideleute sind bekannt durch ihren aufopfernden Spieleifer und gleichen dadurch das spieltechnische Minus wieder aus. Beim letzten Treffen blieben die Heidespieler knappe Sieger, trotzdem die Freitaler die technisch Besseren waren. Die Leute aus dem Plauenschen Grunde wollen sich diesmal auf heimischem Boden unbedingt revanchieren, doch glauben wir an einen starken Widerstand der Schwarzweißen und damit an ein unentschiedenes Resultat. Wenn man die beiden Hüter betrachtet, so muß man dem Weixdorfer ein kleines Plus zusprechen, doch sollte dieser nicht soviel aus seinem Tore herauslaufen. In der Freitaler Verteidigung stehen zwei uns noch unbekannte Leute, doch lassen diese in ihrem Verein gute Leistungen gezeigt haben. Ebenfalls ist uns der rechte Heideverteidiger neu, der linke hat sich schon öfters gut bewährt. Beide Läuferreihen sind sich in Aufbau und Zerstörungsspiel ebenbürtig. Die Angriffsreihen ähneln sich in der Beziehung, daß in jeder drei bewährte Stürmer aus einem Verein vereinigt sind. Was die übrigen Sturmleute anbetrifft, so hat Freital im Mittelstürmer einen Spieler, der seinen Sturm immer wieder nach vorn reißen wird und der uns besser erscheint als der gegnerische Sturmführer. Der Rechtsaußen von Kühnitz sowie der Deubener Linksaußen werden bestimmt ihren Mann stellen. Insgesamt erscheint uns der Sturm der Gelben technisch besser, hingegen ist dem Heidesturm ein ungewöhnlicher Eifer eigen, wodurch das gegnerische Tor oft in Gefahr gebracht wird. Als Tip geben wir 2:2. Der Schiedsrichter, Genosse Rochalsky, muß sich bewußt sein, daß dieser lebhafte Kampf einen flinken und korrekten Leiter benötigt.

Im Einleitungskampf stehen sich im Handball die Sportlermannschaften

Deuben 1—DSB 10 1

gegenüber. Zwei Partner, die durch die Klasseneinteilung noch nicht zusammentrafen, aber in ihrer Abteilung führend sind, werden den Zuschauern einen spannenden Kampf zeigen. Durch Freundschaftsspiele beider Mannschaften mit den Arbeiterschützen kann man ein Urteil schwer fällen, da diese Spiele von beiden knapp gewonnen wurden. Doch ist zu erwarten, daß die Deubener ihr Können an den Tag legen werden, um den Sieg sicherzustellen. Eine Ueberraschung von seiten der Rotholen ist jedoch nicht ausgeschlossen. Der Schiri, Genosse Schönherr (VfR 01) wird sich anspornen müssen, um dem schnellen Spielverlauf folgen zu können.

Weitere Fußballspiele in Dresden

Da in Dresden von 12 Uhr ab Spielverbot besteht, dagegen in Freital bis 12 Uhr, finden demzufolge die abgeschlossenen Serienspiele in den entsprechenden freigegebenen Zeiten statt. Nur ein einziges Serienspiel wird ausgetragen zwischen VfR 01 1 und Meißen 1. Cottaer 1 sowie die 3. Elf von West sind im Kreise zu Gaste. Wir bitten die Schiris, die gründerten und angesetzten Zeiten genau zu beachten.

VfR 01 1—Meißen 1 (10 Uhr)

Die Leute aus der Johannstadt wissen, daß es bei diesem Spiele um den zweiten Tabellenplatz geht. Ueberraschend schlugen die Sturmleute im letzten Serienspiel den Gastgeber. Sie sind auch bisher über alle Gegner ihrer Klasse Sieger geblieben, so daß sie die größere Chance des Sieges besitzen. Doch am Hochufer ist schon mancher gestrauchelt, der es vorher nicht geglaubt hätte. Unser Tip ist unentschieden. Schiri 26 hat hier Sorge zu tragen, daß ein unserer Bewegung würdiges Spiel zustande kommt.

Börsenspiele

Radebeul 1—DSB 10 1

Der Reichsmeister kennt den Gastgeber zur Genüge. Wenn auch der Gast vier Mann zur Städteelf stellen muß, so hat er seine „alten Kanonen" herangezogen, um die Niederlage vom vorigen Jahre wettzumachen. Bei seiner heutigen Stabilität trauen wir den Rotholen den Sieg zu, doch sollen sie die Lößnitzer nicht unterschätzen. Schiri Guzma (West). Anstoß 10 Uhr.

Coßmannsdorf 1—Dippoldiswalde 1, 14.00

Einen eifrigen flinken Gegner haben sich die Geldholen mit diesem Spiele verpflichtet. Da beide Mannschaften Ersatz einstellen müssen wegen dem Städtespiel, ist der Sieger im voraus schwer zu bestimmen. Beide Stürmerreihen sind schnell und flink, doch im Tore des Gastgebers steht fast ein unüberwindbarer Hüter, dieser könnte ausschlaggebend sein. Schiri Brand.

Dohna 1—Heidenau 1, 10.00

Hier hat der Gastgeber eine Chance, da die Blauweißen einige Spieler zum Städtekampf stellen müssen und demzufolge mit Ersatz antreten. Ob der Gastgeber unter diesen Umständen siegen wird, ist jedoch fraglich, da die Gäste guten Ersatz haben. Wir erwarten, daß der Kampf beider Ortsrivalen, der bisher schon immer die größte Spannung auslöste, bei den zahlreichen Zuschauern einen guten Eindruck hinterlassen wird. Schiri Fortschritt.

Zauckerode 1—Hockendorf 1, 14.00

Da der Gast eine eifrige Mannschaft nach Zauckerode bringt, aber auch die Schwarzweißen auf eigenem Platze nicht zu unterschätzen sind, wird es hier einen interessanten Kampf geben, dessen Ausgang noch völlig offen ist. Eine Ueberraschung ist jedoch nicht ausgeschlossen. Schiri Richter, Deuben.

Pirna II 1—Kreischa 1, 14.00

Die Leute aus dem Ludwigsrund treffen auf einen spielstarken Gegner, dem auf eigenem Platze nicht so leicht beizukommen ist. Die Gäste werden durch Eifer starken Widerstand entgegensetzen, werden aber den Schwarzroten einen Sieg überlassen müssen. Schiri Leupold, Heidenau.

Dresden-West 1—Friedrichstadt 1, 10.30

Im Dresdner Westen sind die Grünholen zu Gaste und müssen alles hergeben, um gegen die Blauhemden ehrenvoll abzuschneiden. Wir erwarten ein werdendes Spiel, welches die Westleute sicher für sich entscheiden werden. Schiri Süd-Helios.

Kohnitz 1—Rotweiß 1, 10.30

Die Kohnitzer haben nach den Rähniger Hoben uns finden vorl einen reingeschwächten Gegner vor, der zwei Spieler zum Städtekampf abgeben muß. Die Grünweißen sind auf ihrem eigenen Platz schwer zu überwinden, doch sollte es dem Gast gelingen, einen knappen Sieg herauszuholen. Schiri Mayer, DSB 10.

Kottmersdorf 1—Kreischa 2, 14.00

Die Kreischaer Reserve wird hier einen schweren Stand haben und dem Gastgeber den Sieg überlassen müssen. Schiri Pirna 1.

Struppen 1—Pirna 1 AH, 14.00

Die Altersspieler von Pirna weilen in Struppen und werden sich wohl den Roten beugen müssen, jedoch sollte das Resultat nicht allzuhoch ausfallen. Schiri Pirna II.

Pirna II 2—Königstein 1, 12.30

Die Reserve der Schwarzroten wird sich wohl auf eigenem Platz eine Niederlage von den Gästen gefallen lassen müssen. Die Schweizleute müssen aber immerhin mit einem beachtlichen Widerstand rechnen. Schiri Hartsch, Krippen.

Spielv. 02 komb.—Straßenbahn 1, 14.00

Am kommenden Dienstag treten die Verkehrsleute auf dem Platz an der Hamburger Straße einer kombinierten Mannschaft des Platzbesitzers gegenüber. Einen Tip zu geben, ist hier nicht leicht, aber wir erwarten ein schönes Spiel. Schiri Guzma, West.

Niedere Mannschaften: Struppen 3—Kreischa 4, 12.30; Ottendorf 2—DSB 10 3, 10.30; Zauckerode 2—Hockendorf 2, 12.30; Coßmannsdorf 3—Dippoldiswalde 2, 12.30; Meißen 3—Radebeul 3, 10.00; Pirna I 2—Heidenau 2, 10.00; Pirna I 3—Dohna 8.30; DSB 10 2—Zschachwitz 2, 8.30; Heidenau 4—Zschachwitz 10.00; Kähnitz 2—Rotweiß 3, 10.30; VfS 12 2—Dresden-West 14.00; Süd-Helios 2—Rotweiß 2, 10.30.

Altersmannschaften: Dresden-West—Radebeul 4, 9.00; Dohna—Heidenau, 8.30.

Jugend: VfR 01 1—Spielv. 02; Heidenau 2—Zschachwitz 10.30; Radebeul 1—Süd-Helios; Meißen—DSB 10 1, 11.00; VfS 12 1—DSB 10 2, 9.00; Deuben—Coßmannsdorf, 13.00.

Knaben: Zschachwitz—Spielv. 02, 10.00; DSB 10 2 gegen Dresden-West 1, 10.00; Dohna—Heidenau, 11.30; Kottmersdorf gegen Pirna 1, 9.30.

Wenig Betrieb bei den Handballern

Dadurch, daß die Serienspiele zum größten Teile beendet sind, außerdem einige Mannschaften ihr Können vor den Städtespielen zeigen, finden nur drei Handballspiele statt, die aber um so wirkungsvoller sind, da hier gute Kräfte sich gegenübertreten.

Sportler

Schützen 1—Schwimmer 1, 9.00

Der Gastgeber, der zwei Punkte voraus ist, wird bei diesem Spiele gegen die Wassersportler mit Ruhe und Besonnenheit antreten müssen, sonst könnte ihnen die spielstarke Mannschaft den Sieg streitig machen. Auf Grund der Umstellungen bei den Wassersportlern würde uns ein Unentschieden nicht überraschen. Schiri 22.

Schützen 2—Süd-Helios 1, 10.00

Diese Paarung erscheint uns sehr ungleich, denn die Reicker besitzen weit mehr Spielerfahrung als der Gegner. Die Johannstädter werden daher ein gutes Zusammenspiel an den Tag legen müssen, um ehrenvoll abzuschneiden, da sonst die Torquote ziemlich reichlich ausfallen würde. Schiri 22.

Sportlerinnen

DSB 10 2—Dresden-West 1, 10.00

Die Westmädels holen hier ein durch die Witterungsverhältnisse ausgefallenes Serienspiel nach und werden einen ebenbürtigen Gegner vorfinden. Wir hoffen, daß dieses Spiel einen würdigen Verlauf zeigen wird und halten den Ausgang für völlig offen. Schiri 2.

Amtliche Bekanntmachungen der KJ

Bezirkstag. Wir geben nochmals bekannt, daß der Bezirkstag am Sonnabend, dem 9. Januar, 18 Uhr, im Heim des Zentralvereins 1885, E. V. (Schloßschänke Uebigau) stattfindet. Alle Vereine haben Delegierte zu entsenden. Das Tagungslokal ist zu erreichen mit der Straßenbahn, Linie 10 (Endstation).

Handball-Spieländerungen: Die Spiele 235, 232 fallen aus. Spiel 221 findet 9 Uhr statt.

Handball-Schiri: Spiele 221 und 234 pfeift Schiri 22.

Achtung, Vereine! Alle Vereine, die auf der Jugendbörse den Berichtsbogen der Jugend für den internationalen Wettbewerb erhalten haben, bringen denselben morgen Sonnabend auf den Fußballbezirkstag mit und geben ihn an den Jugendleiter ab.

Am Freitag, dem 22. Januar, finden in den Sportheimen von 1885, Zschachwitz und in Freital Schulungskurse der Jugend statt. Alles Nähere geht den Vereinen und Jugendabteilungen noch zu. Bezirksjugendausschuß aller Sparten.

Ein neuer Roman

F. GLADKOW

NEUE ERDE

ROMAN EINER KOMMUNE

336 Seiten
Kart. RM 2.85
Leinen RM 3.75

zu beziehen durch alle Litobleute und Buchhandlungen

VERLAG FÜR LITERATUR UND POLITIK · BERLIN

Generalversammlung des Sportvereins Freital-Deuben

Sonntag, den 10. Januar, 14 Uhr, im Freitaler Hof (Zubel) Jahreshauptversammlung. Erscheinen aller ist Pflicht.

Arbeiter-Samariter-Bund, Kolonne Bad Schandau.

Am Sonnabend, dem 16. Januar 1932 findet im Restaurant und Hotel Stadt Zittau, in Bad Schandau, 20 Uhr, die Jahreshauptversammlung statt. Anträge zur Versammlung sind bis Donnerstag, den 14. Januar schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Paul Strohbach, Kleinhennersdorf 20, abzugeben. Erscheinen eines jeden Mitgliedes wird gewünscht. Freiheit. Der Vorstand.

Heute Freitag den 8. Januar findet pünktlich 19 Uhr im Büro des Kontakt, Falkenstraße 8, eine

Organisationsbesprechung für Schulungsarbeit

statt. Alle Massenorganisationen sollten zur Festlegung des Schulungssystems eines bevollmächtigten Genossen entsenden.

Die MASCH-Leitung.